

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

182 (19.4.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Gekauft verantwortlich für Inhalt und den allgemeinen Teil, verantwortlich für den gesamten badischen Teil Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirche, 12. Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Zwilling-Kotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 182.

Karlsruhe, Freitag den 19. April 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Schlacht in den Dardanellen?

London, 18. April. (Tel.) „Dionys“ teilt ein Telegramm mit, wonach bei der Einfahrt in die Dardanellen Kanonenendonner gehört wurde. Man vermutet einen italienischen Angriff. Zuverlässige Informationen liegen noch aus.

Auch aus Paris liegen Meldungen vor, wonach die italienische Flotte in Kumsale (Kum-Kaleh?) angekommen ist. Ein italienisches Schiff sei gesunken.

Karlsruhe, 19. April. Nach soeben einlaufenden Nachrichten stehen wir vor der Entscheidung des italienisch-türkischen Kriegs. Die italienische Flotte soll in den Sund der Dardanellen eingedrungen sein und den Kampf gegen die dort, die bereitstehenden Landtruppen und die im Hintergrund sie erwartende türkische Flotte begonnen haben. Die ersten allerdings türkischen Quellen entstammenden Meldungen lassen den Ernst des neuen Vorstoßes erkennen: bereits soll ein italienisches Kriegsschiff schwer beschädigt oder gar schon gesunken sein.

Würde dies sich nicht bestätigen, vielmehr der Angriff trotz seiner Schwierigkeiten gelingen, so hätte Italien es allerdings bald in der Hand, den Frieden durch eine Bedrohung der türkischen Hauptstadt zu erzwingen. Da gerade gestern das neue türkische Parlament eröffnet worden ist, so kam sie im allergeringsten Augenblick an, um der Volkvertretung die volle Macht über die Gegner vor Augen zu führen und der Regierung die beste Rechtfertigung zu gewähren, wenn sie zu einer Aenderung ihrer bisherigen Politik sich jetzt gezwungen fühlt. So wenig sie bisher wollte sie nicht ihr ganzes Ansehen bei der mohamedanischen Bevölkerung aufs Spiel setzen, in einen Bericht auf Tripolis willigen konnte, so bedenklich würde ein weiterer Widerstand sein, wenn es dem Feinde gelingen sollte, ins Herz ihres Reiches vorzustoßen. Die Rückwirkung einer, im Angesicht von Konstantinopel erlittenen Niederlage auf die ewig unruhigen Völker am Balkan würde selbst im Falle einer raschen Nachgiebigkeit schlimm genug sein; eine Nämung der Hauptstadt, die zugleich die Verbindung der asiatischen und der europäischen Türkei aufheben würde, könnte eine förmliche Katastrophe für den von seiner Regierung abgezeichneten europäischen Reichsteil bedeuten.

Wenn aber Italien eine Niederlage erlitten? Viel weniger verhängnisvoll würde diese Folge auch kaum wohl sein. Ein Totalverlust der Flotte gäbe einfach dem Kriege eine völlig andere Wendung. Sobald die Schlachtschlote in dem engen Sund ein nasses Grab gefunden hat, tritt der Fall ein, den Churchill in seiner jüngsten Rede über die Möglichkeit eines deutsch-englischen Krieges herausgeflügelt hat, daß nach gegenseitiger Vernichtung der Dreadnoughtschiffe der alte Bestand der Flotte in seine Rechte zurücktritt und die Endentscheidung, wie beim Schach den Bauern, den Schiffseinheiten minderer Tonnage zufällt. Im vorliegenden

Fall erhielt also unter Umständen die kleine türkische Flotte mit einem Schlag die Vorherrschaft und damit wäre eine schnelle Räumung Tripolitaniens durch die italienische Armee zur Notwendigkeit gemacht.

Natürlich ist aber ein so glänzendes Resultat für die Türkei kaum zu denken. Aber auch schon eine kleinere Schlappe der Italiener, die einfache Abweisung ihres Anzugs und der Verlust einiger Schiffseinheiten raubte ihnen die Hoffnung, auf irgend einem Weg zu dem stolzen Ziel zu gelangen, das sie sich vorgesetzt hatten. Sie könnten von Glück sagen, wenn hinterher die Pforte noch zu den Zugeständnissen bereit bliebe, die sie gestern bewilligt hätte, nach Aufhebung des unglückseligen Annexionsdekrets, das den Krieg wahrscheinlich schon bisher überflüssige Monate verlängerte und die Friedensverhandlungen hemmte. Die beim jüngsten patriotischen Aufschwung in den Hintergrund gedrängten oppositionellen Elemente, also vornehmlich die extremen Sozialisten, würden aus ihren Bänken hervorzutreten und sich dem leichtbestimmbaren Volke als die klügeren Berater darstellen. Die mit einer solchen Wendung verknüpfte fürchtbare Gefahr für das italienische Königtum läßt sich leicht ausmalen. Und das italienische Volk geriete in den traurigen Zustand eines Menschen, dem seine letzten Zukunftshoffnungen benommen sind.

Bei der Betrachtung dieses Dardanellenangriffs kommt uns unwillkürlich der alte zweideutige Orakelspruch ins Gedächtnis: „Wenn Krösus über den Halbes geht, wird er ein großes Reich zerstören.“

(Weitere Meldungen siehe unter Telegramme.)

Aufstand in Fez.

Tanger, 18. April. Wie wenig leicht den Franzosen die Einführung des Protektorats in Marokko wird, bestätigt der eben ausgebrochene Aufstand in Fez. Hier kämpfen die marokkanischen Truppen gegen die französischen. Eine allgemeine Meuterei hat begonnen. Es herrscht große Verwirrung. Auf beiden Seiten sind viele Tote. Auch der Großvezier El Mokri soll gefallen sein.

Aus Fez wird weiter gemeldet: Der Kampf hat Donnerstag morgen in den Straßen von Fez von neuem begonnen und ist bis zur Stunde noch nicht beendet. Mehrere Franzosen wurden verwundet. Das Telegraphenbureau hatte einen heftigen Angriff auszuhalten, die Beamten verteidigten sich tapfer. Man rechnet darauf, daß die ersten Truppenverstärkungen schon morgen eintreffen und daß es sodann möglich sein wird, des Aufstandes Herr zu werden. Eine Anzahl der Mitglieder der französischen Kolonie, sowie die Sonderberichterstatter der französischen Presse flüchteten in das französische Konsulat, in den Palast des Sultans, in das dem Gesandten Regnault zur Verfügung gestellte Haus, sowie in die Wohnung des Arztes Dr. Jametans. Die Konsuln von Deutschland und England sind mit ihren Familien in ihren Häusern geblieben. Der französische Konsul befindet sich in der Telefunkenstation. Ein Beamter der letzteren namens Neovous wurde leicht verwundet und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. In Paris war das Gerücht verbreitet, daß General Moirer, der Oberbefehlshaber der französischen

Truppen, in Fez verwundet worden sei. Diese Nachricht wird als falsch angesehen, da noch heute Depeschen von ihm eintreffen.

Die Meldungen aus Fez sind übrigens widersprechend. Nach einigen war es heute früh ruhiger. Nach anderen ist die Lage verschärft. Der Pöbel begann die Häuser zu plündern und die Häuser der Eingeborenen anzugreifen. Der Sultan ist mit einigen Franzosen in seinem Schloß isoliert, wo er vom Pöbel belagert wird. Das Gewehrfeuer zwischen den französischen Truppen und den Meutern dauert fort. Mehrere Soldaten wurden getötet, darunter auch einige Offiziere und Unteroffiziere. Zwei Bataillone sind bereits in Mekines eingetroffen. Die Bewegung hat sich auf sämtliche Truppeneinheiten, mit Ausnahme der Genietruppen, ausgebreitet.

Der französische Gesandte in Marokko, Regnault, telegraphierte, daß sich Dr. Pröbster, der deutsche Dragoman, im Bureau für Funkentelegraphie in Fez befinde.

(Telegramme.)

Paris, 19. April. Nach einer Note der „Agence Havas“ verfügt Frankreich in Marokko über 20 000 Mann. Die Anzahl der scharfschützenden Truppen, die von französischen Offizieren kommandiert werden, beträgt 6000.

Die über London nach Paris gelangten Alarm-Nachrichten von dem Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes in der marokkanischen Hauptstadt Fez werden heute von dem in der Regel in kolonialen Fragen gut unterrichteten „Echo de Paris“ in vollem Umfange bestätigt. Der Berichterstatter dieses Blattes drahtet aus Tanger: „Ein sehr beträchtliches Korps der sogenannten Maghzen-Truppe, d. h. der eingeborenen französischen Hilfstruppen, habe sich empört und der größte Teil der Bevölkerung von Fez habe sich angeschlossen. Die französische Besatzung der Stadt hat in letzter Zeit durch die Notwendigkeit verschiedene Stämme, so namentlich die Beni Harain, zu züchtigen, wesentliche Einbuße an ihrer Stärke erlitten. Sie beträgt zur Zeit nur 1500 Mann. Der Telegraph von Fez nach Tanger ist unterbrochen.“

Paris, 19. April. Eine Depesche des Gesandten Regnault an den Minister des Aeußern besagt, daß ein hartes Bataillon französischer Truppen nach hartnäckigem Kampfe an den Toren von Fez in die Stadt eindringen konnte. In der Stadt kamen Nord und Minderungen vor. Der Sultan ist in seinem Palast eingeschlossen und nur von seiner sehr schwachen Leibgarde beschützt. Der französische Gesandte und das Personal des Konsulats ist wohlbehalten. Bei einem Angriff auf das Telegraphengebäude wurden drei Beamte getötet und einer verwundet.

M. Paris, 19. April. (Privattele.) Als Ursache des Aufstandes in Fez meldet der Gesandte Regnault die Aenderung, welche die französischen Offiziere in der Soldzahlung für die marokkanischen Soldaten einführen, indem sie, wie für die französischen Truppen, eine Maßzeit liefern, wofür sie 25 Centimes von dem Sold in Abzug bringen lassen. Dieser Abzug habe, obwohl gleichzeitig mit ihm eine Soldderhöhung verbunden gewesen sei, die Bewegung unter den Truppen veranlaßt.

(Man geht wohl nicht fehl, wenn man der Aenderung der Soldzahlung nur den äußeren Anlaß zu der Erhebung beimißt. Die eigentliche tiefere Ursache ist zweifellos die Erregung, die unter der Bevölkerung von Fez und den benachbarten Stämmen

Die Mutter.

Novelle von Carl Reichardt.

(Schluß.)

Nachdruck verb.

Sie werden wohl nicht verstehen können, mein teurer Freund, wenn ich es ausspreche: bis zu dieser Stunde habe ich keinen Augenblick bereut, was ich getan. Das Glück, das mir die Liebe Ernsts schenkte, war zu groß. Nie hätte ich geglaubt, daß eine Frau so glücklich und so fertig sein könne auf dieser Erde, wie ich es war. Ich weiß es wohl, unsere Liebe war verwerflich nach menschlicher Sägung, und das Unrecht muß seine Sühne finden durch unseren freiwilligen Tod.

Glauben Sie mir, mein Freund, auch für einen mutigen Menschen ist's kein leichter Entschluß, und schwere Kämpfe, wie wir sie nur einmal in unserem Leben bestehen können, gehen voraus. Aber nur so kann ich meinem geliebten Kinde Sühnde und Vergewißung erlangen!

Bernehmen Sie nun noch rasch, wie alles kam. Lange Zeit genossen wir unser Glück ruhig und ungestört. Ernst war bisher schon so viel mit mir zusammen gewesen, daß es nicht aufstieß, daß er mir nun seine ganze Zeit widmete. Im Hause und in Gesellschaft zwangen wir uns zu einer gewissen Formlichkeit und selbst unsere Blicke glaubten wir in unserer Gewalt zu haben, daß niemand unsere Gefühle erraten könnte.

Unsere gemeinsamen Ritte nahmen wir auch wieder auf. Am liebsten ritten wir in den Stadtwald, wo wir dann häufig an verschwiegenen Stellen vom Pferde stiegen und auf einer Bank in trautem Gespräch und zärtlicher Umarmung verweilten, nur beobachtet von den lustigen Waldvögeln und von munteren Eichhähnen. Wenn dann in der Ferne einmal der Kopf eines Reiters auftauchte, bekümmerte uns dies nicht allzu sehr: er hatte uns gewiß nicht erkannt.

So verging ein heiterer, froher Sommer, dem ein noch schönerer Herbst bis in die Mitte des Novembers folgte.

Die Gesellschaft rühte sich schon auf ihre Wintererregungen.

vor allem sollte ein großer Wohltätigkeitsbazar abgehalten werden. Meine Schwägerin, die im Komitee war, besuchte mich, um mich zur Teilnahme aufzufordern. Nachdem ich mich bereit erklärt hatte, bemerkte sie beim Abschied: „Ich bin dir sehr dankbar, daß Du dich entschlossen hast, wieder mehr in Gesellschaft zu gehen. So werden am schnellsten den Leuten die Mäuler geschlossen werden, die sich deine und Ernsts Zurückgezogenheit gar nicht erklären können.“

Ich war zu betreten und erschreckt, um etwas erwidern zu können. Noch ganz verhört von diesem Erlebnis, fiel mir auf, daß Ernst, als er zu Tisch kam, sehr blaß und erregt war. Nach langem, flehentlichem Bitten gestand er mir endlich den Grund seiner Erregung.

Ein früherer Reiterknecht Ernsts, der wegen Anredlichkeit von ihm weggejagt worden war, hatte uns auf einer Bank im Wald in zärtlichem Beisammensein beobachtet und eine schriftliche Anzeige an die Division erstattet, wofür Ernst als Offizier angehört. Der Divisionschef, Oberst B., hatte Ernst befragt und dieser hatte — wie er mir sagte, ohne einen Augenblick zu zögern — sein Ehrenwort gegeben, daß sein Verhältnis zu mir das eines Sohnes zu seiner Mutter sei.

Ernst war während seiner Erzählung wieder vollständig seiner Erregung Herr geworden und sagte mir auf meine Frage: „Was nun?“ ganz gelassen, er wolle eine kleine Tour ins Gebirg machen, um sich in aller Ruhe überlegen zu können, was jetzt zu geschehen habe.

„Du kommst nicht wieder zurück“, schrieb ich auf und hing mich an seinen Hals und beschwor ihn so lange mit Bitten und Tränen, bis er unwillig, daß wir Hand in Hand eingingen zur ewigen Liebesnacht, zum ersehnten Liebestod.

Unser einziges Streben ist nun darauf gerichtet, daß niemand erfahre, daß und warum wir freiwillig in den Tod gehen. Irene vor allem darf es nicht wissen; wie soll sie je wieder ein Glück im Leben finden, mit einer solchen Erinnerung an ihr geliebtes Mütterlein und den treuen Bruder!

Auf gut Glück führen wir hierher. Nur recht weit weg von der Heimat — war unser Streben —, dann wird uns der rettende Gedanke schon kommen!

Und er kam mir, als ich, wie einen Boten des Himmels, Sie, mein Freund, heute vor einer Woche im Garten der Villa Giulia sah, ohne daß Sie mich erkannten.

Nun konnten wir ruhig zur Tat schreiten. Ich ermittelte Ihre Adresse, um Sie zur richtigen Stunde rufen zu können.

Diese Aufzeichnungen schrieb ich in langen Stunden, damit Sie verstehen und verzeihen können. Ernst hat hier den Namen seiner Mutter angenommen. Nennen Sie aber unsere wahren Namen, das wird notwendig sein; daß lassen Sie uns das Opfer eines Unfalls sein. Sie können dies gewiß erreichen. Erfüllen Sie die letzte größte Bitte einer Mutter, lassen Sie Irene nichts erfahren.

Haben Sie Dank und leben Sie wohl.“

Ich konnte die Bitte erfüllen.

Eine lange erste Unterredung mit den Redakteuren der beiden großen palermitanischen Zeitungen „Il Giornale di Sicilia“ und „L'Ora“, der eine freundliche Verkündung der nicht unzugänglichen Ortsbehörde vorausging, hatte zur Folge, daß am Abend in beiden Zeitungen ein ziemlich gleichlautender Bericht über einen sehr bedauernden Unglücksfall zu lesen war, dem eine Schweizer Dame, Frau Mary Merian und ihr Stiefsohn Ernst Merian, Fabrikant von Basel, zum Opfer gefallen seien. Die beiden Fremden seien gestern vormittag, in Unkenntnis der Gefahr, trotz des ungünstigen Wetters, in einer Barke hinaus auf's Meer gefahren. Die Barke sei infolge des durch den heftigen Wind verursachten hohen Wellenganges umgeschlagen, was am Land erst so spät bemerkt werden konnte, daß die Beurlaubten nicht mehr lebend hätten ans Land gebracht werden können.

Ein zufällig in Palermo anwesender Freund der Verstorbenen habe die Ordnung ihrer Angelegenheiten übernommen. Auf dem cimitero inglese, an Könen des Monte Velarino.

Aus der „Badischen Bauwerkszeitung“

Selbstkostenberechnungen und unlaute Angebote sind die Hauptthemen, die auf der diesjährigen Hauptversammlung des Zementwarenfabrikantenvereins Deutschlands E. V. zur Verhandlung standen.

Salz als Mittel gegen Straßenstaub. Bei der Unterhaltung der Straßen bildet der Kampf gegen den Staub eine wichtige Rolle und macht den für die Instandhaltung der Straßen Verantwortlichen viel Mühe und Kopfschmerzen.

Ein Mausoleum aus Beton. In der Nähe des bekannten englischen Seehafens Southampton befindet sich ein merkwürdiges, schlanke Bauwerk, das unter dem Namen „Petersens Turm“ bekannt ist.

Unterscheidung von Holzkohlenstaub und Steinkohlenstaub. Um zu konstatieren, ob in dem gelieferten Holzkohlenstaub Steinkohlen- oder Braunkohlenstaub mit enthalten ist, erhitzt man auf einem Schmiedefeuer ein Stück Blech von 3-4 mm Stärke bis zum Schmelzpunkt.

Kohlenstaub enthält. Die Asche ist eventuell mit einem Vergrößerungsglas oder durch Befühlen zu untersuchen.

Ferdinand Thiergarten (Badische Presse) Buchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden).

Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen

Unentbehrlicher Leitfaden für Automobil- und Kraftfahrzeuge, für die Führer solcher Fahrzeuge und die mit dem Vollzug betrauten Behörden.

Preis brosch. 80 Pfg. Dieses Buch enthält eine Zusammenstellung der im deutschen Reich gültigen Gesetze, Verordnungen, Steuerbeschlüssen und einen Auszug aus den Bestimmungen über den internationalen Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerstr. 11443a ein Köstliches Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.

Als Prämien-gabe für unsere Abonnenten

Wandkarte von Südwestdeutschland (Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile).

Preis nur Mk. 1.— nach auswärts Mk. 1.50 franko. Nachnahme Mk. 1.70.

Expedition der „Badischen Presse“

Bewerbeschule Karlsruhe.

Das Schuljahr 1912/13 beginnt am Montag, den 22. April 1912. An diesem Tage haben sich die neu eintretenden Schüler, morgens 7 Uhr, und die Schülerinnen, mittags 2 Uhr, im Gewerbeschulgebäude, Zirkel 22, mit Schreibe- und Schreibmaterial versehen, anzumelden.

Nach dem Ortsstatut über den Besuch der Gewerbeschule Karlsruhe sind mit Ausnahme der Wälder, Metzger, Bierbrauer alle in den übrigen Gewerben tätiger Stadt (Karlsruhe, Mühlburg, Beierheim, Rippert, Grünwinkel, Darlaben, Rinheim) beschäftigten Arbeiter (Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge) beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbeschule als ordentliche Schüler zu besuchen.

Fortbildungskurse

- Gesellen, Gehilfen und jüngeren Meister werden täglich während der üblichen Bürozeiten, ferner in der Zeit vom 11. bis mit 13. April, abends von 7 bis 9 Uhr, und am 14. April, vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf der Kanzlei der Schule entgegenkommen.

Der Unterricht liegt in den Händen von nur erfahrenen und tüchtigen Gewerbeschulmännern und Praktikern.

Der Vorstand der Gewerbeschule. Rektor Kuhn.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule. Am 24. April 1912, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule.

Seminar zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Der Vorstand der Abteilung I.

Residenz-Theater, Waldstr. 30

„Verwegenes Spiel“ Drama in 3 Akten. 6728.2.2

Detektiv- und Auskunftsbüro „Globus“ Inhab.: K. Thomas, J. Schaller, Pol.-Beam. a. D. Karlsruhe: Kaiserstr. 86 — Freiburg: Bertholdstr. 54

Geflügel! nur feinste Mastware. 6809 zu nachstehenden billigsten Preisen freibleibend

W. Kloster 1837. mit Stimmendruck werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Damen-Schürzen Kinder-Schürzen in allen Façons in jeder Größe finden Sie in neuer reicher Auswahl zu billigsten Preisen bei 6804

C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Atelier für Fußpflege. Elegante, sowie einfache Kostüme, Mäntel, Jacken und Blusen werden tadellos unter Garantie angefertigt.

Speisekartoffel. selbstbleichig, groß fortirt, aus Lehmboden, beste von 1911, 200 Str. franko jeder Bahnstation Mk. 770

Getrag. Kleider. Schuhe u. i. w. Kauf fortwährend Freiberg, Warthgrafenstr. 17. 3.3

Sanf-Couvert mit Stimmendruck werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Der Vorstand der Abteilung I.

Residenz-Theater, Waldstr. 30

„Verwegenes Spiel“

Drama in 3 Akten. 6728.2.2

Kaninchen- u. Geflügelzucht-Verein Grünwinkel. 6819. Preisfesten am 20., 21. und 22. April, in der „Neuen Wacht“, Grünwinkel. Züchter und Freunde sind höflich eingeladen. Der Vorstand: Hammers.

Alte Brauerei Kammerer. Heute Schlachttag. von 6 Uhr ab Schlachtplatz, 778. G. Zahn. Telefon 2754.

Strickgarne in jeder Art und Preislage empfiehlt billigst 6805. C. W. Keller. Rabatmarken. Ludwigsplatz.

Nur 6800. Adlerstrasse 18a. Ein Posten Herren-Anzüge. 10.00 14.00 21.00 25.00 bis 42.00 nur Adlerstr. 18a E. Hahn, nur Adlerstr. 18a

Tennis-Schläger. zu Mk. 5.50, 7.50, 8.—, 10.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.—, 18.—, 20.—, 21.—, 24.—, 25.—, 29.50, 30.—, 31.—, 32.—. Mass — Slazenger — Jacques. Bälle v. Slazenger — Standard — Continental stets frische Ware. 6821. Geringe Spesen, — Billige Preise. — Sportgerechte Qualitäten. Sport-Beier, Kaiserstrasse 174, bei der Hirschstraße.

Karlstrassen-Umbau. Folgende für die Straßen- und Gleisbauten in der Karl-Strasse erforderlichen Arbeiten sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. a. Erd-, Geh- und Pflaster- und Ausgussarbeiten; b. Publikaufgaben. Angebote sind unter Berücksichtigung der üblichen Dienststunden einzuzeichnen und hier auch die Angebotsdrucke erhoben werden. Freitag, den 26. d. Mts., vormittags 10 1/2 Uhr, bei uns einzureichen. Die Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer Nr. 134 während der üblichen Dienststunden eingesehen und hier auch die Angebotsdrucke erhoben werden. Karlsruhe, den 17. April 1912. Städtisches Tiefbauamt.

Stammholzverkaufung des Gr. Forstamts Hohenfeld in Forstheim. Donnerstag, den 25. April d. J., vorm. 9 Uhr, im Gasthaus „zur Post“ in Dill-Weihenfeld. Aus Domänenwaldbüch. I. Einzelstücke: 15, 21, 22, III. Einzelstücke: 11, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 27, 31, 32, 34, 40, V. Einzelstücke: 1 (Gartenacker), VII. Röhrl., X. Röhrl., XV. Einzelstücke: 143 I., 143 II., 143 III., 143 IV., 1115 V., 198 VI., 141 VII., 11 VI., 11 und 4 Einzelstücke V. Röhrl. im ganzen: 4 433 Kubikmeter. Zuschläge durch das Forstamt. Die betr. Forstorte zeigen das Holz vor. 2802a. Bereich: Gartenmöbel 20 M., 1 Tischschemel 15 M., 1 Stuhlschemel 20 M., 1 Kommode, Erbsen-Schreibtisch 25 M., 1 Esstisch 30 M., 1 Schrank 20 M. und 2 eintür. Schränke, 1 hochhaupte Bettlade mit Kopf, Matratze u. Kopfkissen 20 M., 1 Kompl. Bett 40 M., 1 Kompl. Dienstbotenbett 35 M., 1 Nachtkästchen 5 M., 1 Nachtkästchen mit u. Marmor 8 M., 1 gedekt. Gesch. mit Gefäß 12 M., 1 sehr schönes Piano 250 M., 1 Nähmaschine 15 M., 1 Bettsofa 25 M., 1 Garderobenschrank 7 M., 1 Chaise-longue 25 M., 1 Sofa 15 M., 1 Nachtkästchen mit Eimer 25 M., 1 Spiegel 5 M., 1 schöner Regulator 15 M., 1 Wiedermeierisch 60 M., 1 Badkommode mit Spiegelauflage 60 M., 1 Divan 50 M., 1 Herd 15 M., Tische und Stühle und verschiedenes ist zu verkaufen. 6789. Ludwig-Wilhelmstraße 5, bart.

I Schreibmaschine ablos erhalten, mit sichbarer Schrift, sehr billig abgegeben. 6820. Brandlehanstraße 3, Züngerstr. 25.

Transmission, samt Vorlege zu verkaufen. 61862. Luisenstraße 39.

Theaterplatz, 2. Rang Seite, 1. Abteilung B, ungerade, sofort abzugeben. 61865. Karlstraße 102, IV.

Edm. Eberhard. Spezialität 5334. gebiegene Gebrauchsgeschirre für Küche u. Haushalt. Hochkochen. Grubelherde. Waldstraße 40b.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Freitag, den 19. April 1912. 53. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementsarten). Alessandro Stradella. Romantische Oper in 3 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedr. von Flotow. Musikal. Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas. Personen: Alessandro Stradella, Sänger Hans Siewert. Bassi, ein reicher Venezianer Fritz Nechler. Leonore, seine Nichte Käthe Warmersperger. Randiten: Malvolto, Franz Roha. Barbarino, Hans Buschard. Schüler Stradellas, Masen. Diener. Römische Landleute. Geisliche. Ort der Handlung: Im ersten Akte in Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegen bei Rom. Stradellas Geburtsort; 3 Monate später. Im ersten Akt: Maskentanz. Im zweiten Akt: Baucantons, arrangiert von B. Allegri-Bans. Anf. 1/8 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr. Große Pause. Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Für Teppichbesitzer. Teppiche u. Läufer werden mittelst Vacuum-Cleaner zum Preise von 20 Pfg. per Qm entstaubt und auf Wunsch gratis aufbewahrt. 6883. Chem. Waschanstalt Prinz.

Karlsruher Fußball-Verein (E. V.) unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Freitag, den 19. April 1912: Außerordentliche Mitgliederversammlung, anschließend: Spielerversammlung. Sonntag, den 21. April 1912: 1/1 Uhr: F.-C. Kickers Stuttgart II. gegen K. F.-V. II. 1/3 Uhr: 6780. F.-V. Frankfurt I. Nordkreismeister, gegen K. F.-V. I. Südkreismeister. 1/5 Uhr: Germania Durlach u. S. gegen K. F.-V. u. S. auf unserm Platz. III. Mannschaft in Blaufeld. 9 Uhr abends: Herrenabend im Klubhaus.

Fußballclub. 1908/09. (E. V.) Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338. Freitag abends 9 Uhr: Vortrag über Leichtathletik im Löwenraden. Sonntag, den 21. April 1912: I. Mannschaft gegen B. f. R. in Mannheim. Abfahrt 12 1/2 II. Mannschaft in Birmensfeld gegen S. C. 6793. III. Mannschaft in Grünwinkel gegen F. V. I. Beginn 3 II. Auf unserm Platz: IV. und V. Mannschaft gegen F. V. I. Beginn 1/2 Uhr. VI. Mannschaft Trainingspiel gegen die noch nicht eingeteilten aktiven Spieler vorm. 10 1/2.

Karlsruher F.-C. Alemannia. 61865. Sportplatz bei Schloss Müppur. Gaststätte der Albtalbahn. Sonntag, 21. April 1912: III. Mannschaft Wettspiel in Böttingen. Abfahrt 9 1/2 Uhr. IV. Mannschaft Wettspiel geg. F.-C. Südfirn, Südfirnplatz. Beginn 2 Uhr. Neben Sonntagvorm. Mittwochs- u. Samstagvormittags Fußballtraining. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. 6781.

R.F.V. „Frankonia“ (E. V.) Sportplatz und Klubhaus an der Mittelmeierstraße. Freitag: Waldlauf. 9 Uhr im Klubhaus: Monatsversammlung. Sonntag auf unserem Platz: Berghausen I. und II. geg. Frankonia II. u. III B. Beginn 8 1/2 bzw. 2 Uhr. I. in Seibelberg, Abf. 12 1/2 S. 3 1/2. III A und V. S. in Forstheim. Abfahrt 11 1/2 bzw. 1 1/2 S. 3 1/2. Abends im Klubhaus: Bekanntgabe der Resultate. 6801.

Für eine 3 Zimmereinrichtung wird geg. Ende Juni ein Retourwagen. nach Berlin gesucht. Offerten mit Preisangaben unter Nr. 618848 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren Vater, Großvater und Schwiegervater Heinrich Handloser Rechnungsführer a. D. nach langem schweren Leiden gestern mittag halb 2 Uhr im Alter von 70 Jahren in die ewige Heimat abzurufen. Karlsruhe, den 19. April 1912. Luisenstraße 72, II. Die trauernd Hinterbliebenen: Crescentia Handloser, geb. Nagel Heinrich Handloser, Techniker Karola Handloser, geb. Fleig. Beerdigung: Samstag mittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus. B13924

Nationalliberale u. jungliberale Bezirksorganisation der Südstadt. Samstag, den 20. April, abends 1/2 9 Uhr: Familienabend im Saale der Restauration Ziegler, Bahnhofstraße 18, wozu alle Parteifreunde der Südstadt, auch die der anderen Stadtteile, freundlichst eingeladen werden. 6796. Der Vorsitzende.

Berein für evangel. Kirchenmusik. Heute abend halb 9 Uhr Gesamtprobe für besonderen Zweck. Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. 6797.

Ski-Club Schwarzwald. Ortsgruppe Karlsruhe-Habener Höhe. Heute, den 19. d. Mts.: Vereinsabend im „Krobbil“. Um zahlreiches Erscheinen bitten. 18544. Der Vorstand.

Jllichs Zither-Verein. Heute Freitag 1/2 9 Uhr: PROBE (Vereins-Abend). Lokal: „Goldener Adler“.

Verein für Bewegungs-Spiele Karlsruhe. Eigener Sportplatz an der verlängerten Hardtstraße vis-à-vis d. Telegraphenanstalt. Sonntag, den 21. April: II. Mannschaft Wettspiel in Durlach gegen Germania II. Beginn 1/2 2 Uhr. Ferner: 6782. Tanz-Ausflug ins Amalienbad, Durlach, Beginn des gemütlichen Beisammensitens daselbst 4 Uhr.

Fußballklub Mühlburg. Verein für Rasensport. Eigen. Sportplatz an der Honellstraße. Heute (Freitag) abend: Alte Herrenziehung. Samstag: Spieler-Versammlung. Sonntag: II. Mannschaft in Gaggenau gegen F. V. I. III. IV. Mannschaft gegen Beierheim III. und IV. 1/2 2 u. 3 Uhr auf unserm Platz. 1 Harmonium, nußbaum, matt, 1 Piano, nußbaum, matt, 1 Piano, nußbaum, matt u. blank, 1 Piano, schwarz Eichen, alt-deutscher Stil. B13892 P. 1 unter Garant. billig zu verkaufen. Karl Bantillon, Schützenstraße Nr. 34, 3. Stod. Degenfeldstraße 15, III., rechts, können einige best. Herren guten Mittagstisch erhalten. B13890

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind Willi im Alter von 2 Jahren 8 Monaten nach schwerem Leiden zu seinem vor 14 Tagen entschlafenen Brüderchen in die Ewigkeit seiner Engel aufzunehmen. Die tieftrauernden Eltern: Josef Bollin und Frau, Gärtnerei. Die Beerdigung findet Samstag mittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Werderplatz 46, 1. Stod. 6759.

Dankfagung. Für die uns beim Ableben unserer lieben Mutter und Großmutter 6820. Frau Josefine Hofmann, Bwe. geb. Fischer erwiesene herzliche Teilnahme sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Oberamtsrichter Dr. Hofmann. Hedwig u. Margarete Neff.

Spezial-Trauer-Abteilung in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise. Sofortige Abänderung in wenigen Stunden. Hirt & Sick Nachf., Telefon 3119.

Günstige Gelegenheit zur Geschäftsgründung. Für Baden eventl. Württemberg soll einfache, hochlohnende Fabrikation eines patentamtlich geschützten Hausartikels abgetrieben werden. Keine Maschinen oder kostspielige Anlagen erforderlich. Die bereits in anderen Provinzen bestehenden Geschäfte arbeiten mit grossem Gewinn. Erforderliches Kapital 1500 bis 2000 Mk. Reelle Bewerber wollen sich unter F. St. 1227 an Rudolf Moise, Karlsruhe i. B. wenden. 8028a

Israelitische Gemeinde. 19. April Abendgottesdienst 7 1/2 Uhr. 20. April Morgengottesd. 8 3/4. Jugendgottesdienst 8 3/4. Sabbat-Ausgang 8 3/4. Wertags Morgengottesd. 9 1/2. Abendgottesdienst 7 1/2. 19. April Sabbat-Anfang 7 1/2 Uhr. 20. April Morgengottesd. 8 3/4. Schülertagesd. 9 1/2. Nachm.-Gottesd. 5. Sabbat-Ausgang 8 3/4. Wertags Morgengottesd. 8 3/4. Nachm.-Gottesd. 7.

Brüdenwage, gut erhalten, 100 Str. Tragkraft, hat billig abzugeben. 3001a.2. Chemische Fabrik, born. Goldenberg, Geromont & Cie., Zweigfabrik Durlach. Grösstes Lager Karl Pr. A. Müller Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

Sund zu verkaufen, edler Obermann, 7 Monate alt, präparierter Abbaumung. Zu erfr. B18917 Kaiserstr. 87, St. 2, St. 2.

Bad. Pfadfinder-Korps. Vollständige Ausrüstung. Sporthaus Freundlieb Karlsruhe. Katalog gratis.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstverwalter sucht, neue Kundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. i. w. u. i. w. erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekanntmacht.

Die Eröffnung des neuen türkischen Parlaments.

(Tel. Bericht.) — Konstantinopel, 18. April. Am 2 Uhr nachmittags wurde heute das Parlament feierlich eröffnet.

Thronrede, welche außer der Erwähnung der inneren Politik, der Vorfälle auf Kreta und an der persischen Grenze sagte:

Der zu Unrecht und im Gegensatz zu den Verträgen von Italien begonnene Krieg dauert noch an, trotz des allseitig geäußerten Wunsches nach Frieden.

Die Thronrede erinnert dann an die Differenzen zwischen dem letzten Parlament und der Regierung, welche die Auflösung der Kammer nötig machten.

Die Thronrede setzt auseinander, daß, um die Wiederbelebung von Handel, Industrie und Landwirtschaft zu verwirklichen und dem Reiche die absolute Sicherheit der Anwendung des Prinzips der Gerechtigkeit und Gleichheit zu gewährleisten, eine Spezialkommission unter einem Minister nach Rumelien geschickt werden soll.

Die Thronrede spricht weiter von den Fourpatlers über den Bau der von der Anatolischen Bahn geplanten Linien von Monastir zur griechischen Grenze und von Rumanovo zur bulgarischen Grenze, die noch fortgesetzt werden.

Die Thronrede, die so viele Jahre Blutvergießen hervorgerufen hat, ist zum guten Ende geführt.

Das verbrecherische Attentat, dem der Fürst Kowassis, ein treuer, ausgezeichnete Beamter, zum Opfer fiel, bewegte uns tief.

Was Kreta anbetrifft, so versicherten England, Frankreich und Rußland, daß sie einig sind, die Souveränitätsrechte der Türkei aufrechtzuerhalten und keine diesem zuwiderlaufende Handlung zu dulden.

Die Rede behandelt die sehr befriedigenden Fortschritte im Heere und wünscht, daß das Heer die nötigen Rüstungen erhielt, um den höchsten Grad der Bollendung zu erreichen.

Die Beziehungen zu den Großmächten und den Nachbarstaaten sind dauernd vertraulich und aufrichtig, entsprechend dem gegenseitig betonten Wunsch, in gutem Einvernehmen zu leben.

In der persischen Grenzfrage ist eine gemischte Kommission eingesetzt worden, um die gegenseitigen Rechte festzustellen.

Die Thronrede empfiehlt schließlich ernstlich allen, einig zu sein und die Interessen des heiligen Vaterlandes über alles zu setzen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

Ein gegen den Abg. Brüchhoff (Fortshr. Sp.) schwebendes Strafverfahren wird für die Dauer der Session eingeleitet.

Abg. Dr. Belzer (Zit.): Die Vorarbeiten für das neue Strafgesetzbuch müssen möglichst beschleunigt werden. Dabei muß besonders Rücksicht genommen werden auf eine strenge Bestrafung der Tierquälerei.

Abg. van Calker (natl.): Dringend zu wünschen ist die baldige Regelung des Jugendrechts. Wie steht es mit einem Gesetz über die Konfuzenzklausel?

Abg. Dose (Fortshr. Sp.): Wir sollten uns davor hüten, zu viele Gesetze zu machen. Wir machen viel zu viel Gesetze.

Abg. Dose (Fortshr. Sp.): Wir sollten uns davor hüten, zu viele Gesetze zu machen. Wir machen viel zu viel Gesetze.

Staatssekretär Dr. Lisco: Nach den vielen kleinen Änderungen müssen jetzt erst Erfahrungen gesammelt werden, ehe die Zivilprozessordnung neu geregelt wird.

Briefkasten.

5025 K. in A.: Sie sind nicht berechtigt, die nachbarlichen Hühner, die sich in Ihren Garten verfliegen, zu beseitigen oder zu töten.

A. T. hier: Der allein für schuldig erklärte Ehemann hat den geschiedenen Frau den standesmäßigen Unterhalt insoweit zu gewähren, als sie ihn nicht aus den Einkünften ihres Vermögens und, insofern nach den Verhältnissen, in denen die Eheleute leben, Erwerb durch Arbeit der Frau üblich ist, aus dem Ertrag ihrer Arbeit bestreiten kann.

D. M., Durlach: Nach § 84 der Wehrordnung ist eine Einstellung bei einem anderen Truppenteile möglich; da jedoch schon der 31. März verfloßen ist, bis dahin der Zivil-Vorstand der Ersatz-Kommission (beim Amtsgericht in Durlach) die Genehmigung direkt erteilen kann, so muß jetzt ein Antrag wegen Einstellung durch das Train-Bataillon gestellt werden.

Reform-Leibchen. Ideale Reform-Leibchen. empfohlen 6754 von der Vereinigung der Frauenkleidung Karlsruhe. Praktisch — Gesund Bequem — Elegant von Mk. 2.50 bis Mk. 4.—. Rud. Wieser Kaiserstraße 153.

Elegante Herren-Kleidung nach Maß. aus erstklassigen deutschen u. englischen Stoffen in hervorragender Verarbeitung, unter Garantie für tadellosen, vornehmen Sitz u. Chic. Ich bitte höflich, mir zugedachte Aufträge schon jetzt erteilen zu wollen, um Lieferungsverzögerungen vorzubeugen. Muster mit ausführl. Preisliste stehen zu Diensten. Ecke Kaiser- und Herrenstraße. Breitbarth. Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Reformhausstiefel. Täglich wächst die Anhängerzahl der. Das machen die 6799 unübertrefflichen Passformen — vorzüglichen Qualitäten — und niedrigen Preise. Spezialitäten für empfindliche u. Senkfüße. 12.50 Stiefel in Chevreau und Bogal sind fein. Halbschuhe Beste Sandalen in großer Auswahl. Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122.

Ueberwachung der Haus-Aufgaben. von Knaben und Mädchen aller Lehranstalten. 6636 Um den Eltern die Beaufsichtigung der Schulaufgaben zu erleichtern, haben wir für Kinder Arbeitsstunden eingerichtet, in welchen sie unter Aufsicht eines staatlich geprüften Lehrers ihre Hausaufgaben erledigen. Unterrichtszeit: 4—6 Uhr tägl. Honorar mässig. Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“ Kaiserstr. 113. Teleph. 2018. Zither-Stunde. Es werden noch einige Schüler angenommen per Stunde 50 Pf. 813870 Jahnstraße 17. vari.

Zeichenbrett. Länge ungef. 3 m, zu kaufen. Emil Deuber-Roessler, Gerbrunnstr. 31. 6818. 1 Kassenschränk ganz aus Eisen, pulstähnliche Form, ist um den bill. Preis von 88.— zu verkaufen. Kaiserstraße 81. 6762.1. Gut erhaltener, Herd gebraucht weg. Blachmann, bill. zu verkaufen. Rab. Karlsruh. 45 i. Laden. 813820. Großes Küchenbuffet mit Schäfte u. Tisch für Wirtschaft, weißer groß, zerlegb. Schrank 30.4. Sandpriesenwagen auf Federn, in sehr gutem Zustande, wasserdichter Bodenmantel 12.4. Gervin-Capes 6.4. sind zu verkaufen. 813912 Reiffenstraße 33, im Hof. Damenrad, gut erhalt., gefach., 813910 C. 45, vollst. abzugeben. Fahrrad mit Freil. f. gut erhalt., ausg. bill. abzugeben. 813916 Eosenstr. 108, Werkstätte. S. Fahrrad m. Freil. f. gut erhalt., 813913 Gerwigstr. 6, 4. St., z. Herd weggusshalber zu verkaufen. 813906 Kaiserallee 139, IV, Wühlburg. Wegen Wegzug Klein, gebraucht, Herd billig zu verkaufen. 813893 Steinmetz, Kaiserstr. 233, 6. Stod.

Ein grosser hygienischer Erfolg in der Kaffee-Behandlung

bedeutet das auf der Internat. hygienischen Ausstellung in Dresden mit der Goldenen Medaille ausgezeichnete patentamtlich geschützte

Thumsche Verfahren

dessen Benutzung wir für Karlsruhe und Pforzheim erworben haben.

Es ist wissenschaftlich einwandfrei festgestellt, dass der Grund dafür, dass viele Menschen Kaffee schlecht vertragen, in erster Linie darin zu suchen ist, dass sich beim Rösten des Rohkaffees an der Oberfläche jeder Bohne teerige Verbrennungsprodukte bilden, die im Kaffeeaufguss die speziell nachteilige Wirkung auf den Magen und durch diesen auf das Herz ausüben.

Neuere Literatur: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Harnack: „Ueber die besonderen Eigenarten des Kaffeegetränks“. Münch. Med. Wochenschrift Nr. 35, 1911).

Das Thumsche Verfahren, das auf der Internat. hygienischen Ausstellung in Dresden mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet wurde, reinigt und veredelt den Kaffee vor dem Rösten und verhindert in hervorragender Weise die Bildung der scharfen Verbrennungsprodukte an der Oberfläche der Bohne ohne die Harmonie des Naturproduktes zu stören.

Pfannkuch's Glutluft-Kaffee

nach Thums Verfahren veredelt, zeichnet sich aus durch:

vollendet feinen Geschmack

voll anregenden Genuss

auffallend gute Bekömmlichkeit

und höchsten Grad von Appetitlichkeit.

Preis per 1/2 Pfund-Paket 75, 80, 90 und 100 Pfg.

Coffein	in geröstetem Kaffee	ca. 1 bis 1,2 %
	in Tee	ca. 3 bis 4,0 %
	in Kakao (als Theobromin)	ca. 1,8 bis 2,0 %

Da die brenzlichen und unbecömmlichen Stoffe in dem nach Thumverfahren veredelten Kaffee fehlen, so kommt der geringe Coffein-Gehalt in diesem Kaffee lediglich in angenehm anregender und auffallend bekömmlicher Weise zur Geltung.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

über 60 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Stadtversand: { Pforzheim, Telephon 1166 und 2315.
Karlsruhe, Telephon 2890 und 1213.

Versand in Postkolli 9 Pfund Inhalt franko jeder deutschen Poststation gegen Nachnahme durch die Versandabteilung: Karlsruhe-Rheinhafen, Telephon 863. 6766

Interessenten steht die Broschüre: „Die Veredelung von Kaffee durch unsere Verkaufsstellen und unsere Versandabteilung kostenlos zur Verfügung.

Die Extrakurse

der
Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I
für Damen (Frauen und Mädchen) an einem Nachmittag der Woche
nehmen ihren Anfang
im Kleidermachen Donnerstag, den 25. April, nachmittags
in Wäscheanfertigung Dienstag, den 30. April, 2 Uhr.

Für Zimmermädchen und Kammerjungfern, die durch ihre Herrschaft gut empfohlen sind, werden zu ermäßigtem Honorar dreimonatliche Kurse im Beknähen, Kleidermachen, Plüden und Kunststopfen und Bügeln jeden Mittwoch nachmittags von 3-6 Uhr abgehalten. Beginn: Mittwoch, den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen, wofür auch Auskunft über obige Kurse erteilt wird.
Karlsruhe, im April 1912. 6820.5.8

Der Vorstand der Abteilung I.

Residenz-Theater Waldstr. 30

mit dem

Erstaufführungsrecht

Glückstaumel

Drama in 3 Akten.

Hauptpersonen:

Paul Kanter	Herr R. Ottesen	Königl. Theater.
Seine Mutter	Frl. Antonson	Königl. Theater.
Seine Schwester	Frl. Lothinger	Königl. Theater.
2 Großstadtpapagen	(E. Rosenbaum)	Central-Theater.
	(A. Sperati)	
Eine Tänzerin	Frau Tegner, Solotänzerin am Königl. Th.	

Ort der Handlung: Cronstadt. 2.2

Von der Reise zurück

Dr. med. Richard Behrens

Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

Lammstrasse 4.

Telephon 1506.

Firma Emil Schwehr

General-Vertrieb der deutschen
„Continental“-Schreibmaschine

:: :: befindet sich jetzt :: ::

Kaiserstrasse Nr. 82, 1 Stiege hoch,
8.3 im Hause Café Keck. 6496

Grabkränze W. Eims Nachf.

v. Palmen
und
von Blech
von Perlen

Adlerstrasse 7.

Meine Mass-Abteilung

liefert

elegante moderne Anzüge

unter Garantie für tadellosen
Sitz und beste Verarbeitung

:: :: in den Hauptpreislagen zu :: ::

M 45.- 50.- 55.- 60.- 65.- 70.-.

Grosse Auswahl erstklas-
siger Fabrikate in Stoffen. 4.3

Joh. Hertenstein

Inh.: F. Kuch

Herrenstrasse 25.

Die Wirtschaft Restauration z. Schöble

in Klein Ruppurr
ist per 1. Juli 1912 an tüchtige,
kautionsfähige Wirtsleute
zu vergeben
und wollen sich Stiebhaber an die
Guttenkreuzbrauerei in
Eitlingen
wenden. 2920a.2.2

Wirtschaft gesucht.

Tüchtige, in jedem Wirtschaftsbetrieb durchaus erfahrene, sachmännische Wirtsleute suchen per 1. Oktober 1912 oder auch später ausgehendes grösseres Geschäft, am liebsten Hauptausgang einer Getreidobrauerei. Führung guter Küche, sowie Hauswirtschaft. Kautionsfähige Referenzen zu Diensten. Offerten erbitte u. Nr. 213882 an die Exped. d. „Bad. Presse“. 3.2

Kautionsfähige Wirtsleute

suchen gute Wirtsleute per 1. Juni zu pachten (Frau perfekte Köchin), späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 213871 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirt-Gesuch

Auf Ende ds. Jg. werden von einer Brauerei für deren Hauptausgang tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute gesucht. Offerten unt. Nr. 810 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 2925a

Hausverkauf

mit Weinkeller, 2 Ställen, Garten mit Quittenbäumen, auch Breat zu verkaufen. 213902 Neubrückstraße 1, Grünwinkel. 1 Modernes, komplettes Bett, 1 Dienstkabett, 1 Weidstisch mit grauem Marmor billig veräußlich. Adresse unter Nr. 213886 in der Exp. der „Bad. Pr.“ zu erf. Ein vertellbarer Kinderstuhl, ein Kinderstall. 213878 Lehngasse 27, IV.

Pianino

für Anfänger zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 6465 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Landgut

in Baden- oder Oberbaden, günstige Lage, bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre M. P. 4177 bef. Rudolf Mosse, München. 2589a

Bol. hochbaupl. Bett

komplett, gutes Federbett, sowie Bettstelle, Rot. Matratze, sehr billig zu verkaufen. 213828 Schillerstraße 50, 3. J rechts.

Motorwagen,

4 Sitze, 4 Hfl. für 1850 Mk. zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 2990a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Gebräuchtes Billard

mit Zubehör billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 6866 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gebr. Sofa mit 3 Polsterstühlen

billig zu verkaufen. 213918.2.1 Gottesauerstraße 29, part.

Sigbadewanne

brauchte zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 213630 an die Expedition der „Bad. Presse“.

50-60 St. Postamente für

Garteneingänge zu verkaufen. Offerten unter Nr. 213856 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Touristen-Proviand

Reformhaus, 6544 Kaiserstraße 122 und 87.

Billige Kurzwaren

Diverse Nadeln	Nähseide und Garne	Bänder und Litzen	Diverse Kurzwaren
Stecknadeln . . . Brief 200 Stück 5 $\frac{1}{2}$ Stahlstecknadeln Brief 100 Stück 5 $\frac{1}{2}$ Stahlstecknadeln, mit Glaskopf Brief 100 Stück 4 $\frac{1}{2}$ Stahlstecknadeln, „Meteor“ 50 Gramm Dose 17 $\frac{1}{2}$ Stahlstecknadeln, „Sphinx“ Dose 50 Gramm 24 $\frac{1}{2}$ Dose 100 Gramm 40 $\frac{1}{2}$ Nähnadeln, „Blitz“ . . . Brief 7 $\frac{1}{2}$ Maschinennadeln, Syst. Singer Dtzd. 30 $\frac{1}{2}$ Sicherheitsnadeln, „Ich helfe Dir“ Dtzd. 7 $\frac{1}{2}$ Stahlsicherheitsnadeln Dtzd. 8 u. 10 $\frac{1}{2}$ Haarnadeln, glatt . . . 2 Pack 1 $\frac{1}{2}$ Haarnadeln, gewellt . . . 2 Pack 1 $\frac{1}{2}$ Haarnadeln, glatt . . . Pack 4 $\frac{1}{2}$ Haarnadeln, Alum. extra leicht Kart. 18, 15 $\frac{1}{2}$ Lockennadeln, „Preciosa“ . Brief 4 $\frac{1}{2}$ Haarnadeln, „Freya“ gewellt u. glatt Paket 7 $\frac{1}{2}$ Haarkräusler, „Dora“ . . . Paket 10 $\frac{1}{2}$ Haarnadel, glatt „Negerkopf“ Paket 8 $\frac{1}{2}$ Druckknopf, „Spezial“ per Dtzd. 5 $\frac{1}{2}$ Druckknopf, „Sieg“ . per Dtzd. 10 $\frac{1}{2}$ Druckknopf, „Kohinor“ p. Dtzd. 12 $\frac{1}{2}$	Leinenzwirn, „Gruschwitz“ Wickel 7 $\frac{1}{2}$ Gögginger Nähfaden . . . 200 Yd. 10 $\frac{1}{2}$ Gögginger Nähfaden . . . 500 Yd. 20 $\frac{1}{2}$ Brooks Nähfaden . . . 500 Yd. 33 $\frac{1}{2}$ Untergarn . . . 1000 Yd. 24 $\frac{1}{2}$ Reihgarn . . . 50 Gramm 18 $\frac{1}{2}$ Reihgarn . . . 20 Gramm 8 $\frac{1}{2}$ Nähseide, „Ringwald“ 50 Meter 7 $\frac{1}{2}$ Schwarzwald-Seide, bestes Fabrikat . . . 100 Meter 14 $\frac{1}{2}$ Große Rollen-Seide . . . 110 75 30 $\frac{1}{2}$ Knopflochseide . . . Wickel 9 $\frac{1}{2}$ Kunsthäkelseide . . . Knäuel 40 $\frac{1}{2}$ Wonnenseide . . . Knäuel 1.15 $\frac{1}{2}$ Krawatten-Garn . . . 22 18 $\frac{1}{2}$ Kunstseide . . . Bund 8 $\frac{1}{2}$ Stückerahmen . . . 1.40 1.25 80 58 $\frac{1}{2}$ Wäsche-Monogramme per Dtzd. 50 $\frac{1}{2}$ Monogramme für Mäntel etc. per Stück 35 $\frac{1}{2}$ Schablonen . . . Tafel 18 $\frac{1}{2}$ Monogramme . . . 10 6 $\frac{1}{2}$ Schablonen-Kasten p. St. 45 25 12 $\frac{1}{2}$ Wäsche-Namen . . . per Dtzd. 6 5 $\frac{1}{2}$	Halbleinenband . . . 3 Stück 10 $\frac{1}{2}$ Durchziehband . . . 3 Stück 10 $\frac{1}{2}$ Nahtband, 10 Mtr. Stück 42, 38, 26, 18 $\frac{1}{2}$ Rockgurt . . . Meter 24 $\frac{1}{2}$ Plüschlitze . . . Meter 10, 8, 6 $\frac{1}{2}$ Sammetrockstoß Meter 45, 38, 36 $\frac{1}{2}$ Druckknopfband . . . Meter 48 $\frac{1}{2}$ Wollband . . . Meter 4 $\frac{1}{2}$ Stofflitze . . . Meter 7 $\frac{1}{2}$ Wollband . . . per Stück 24 $\frac{1}{2}$ Zackenlitze, 5 Meter Stück 15, 12 $\frac{1}{2}$ Zwirnspitzen . . . 4 $\frac{1}{2}$, Meter 9 $\frac{1}{2}$ Wäscheband . . . Meter 10, 8, 6, 4 $\frac{1}{2}$ Batistband, alle Farben 28, 24, 20 $\frac{1}{2}$ Jaconetband . . . Meter 4, 3 $\frac{1}{2}$ Schrankborde 10 Mtr. 22, 20, 16, 12 $\frac{1}{2}$ Kragen-Stütze, Zelluloid Dutzend 14, 12, 5 $\frac{1}{2}$ „Lady-Jim“-Spiralstütze Dtzd. 28 $\frac{1}{2}$ „Luna“ mit Wachspferle Dtzd. 12 $\frac{1}{2}$ „Duchesse“ mit Glas . . . Dtzd. 16 $\frac{1}{2}$ „Krone“ m. auswechselbaren Steinen Dtzd. 18 $\frac{1}{2}$	Sauger . . . Stück 15, 8, 6, 3 $\frac{1}{2}$ Schuhschleifenhalter . Paar 18, 8 $\frac{1}{2}$ Rouleauxkordel, Lein., 15 Mtr. St. 42, 32 $\frac{1}{2}$ Ringband . . . Meter 14, 8 $\frac{1}{2}$ Schuhnestel, . per Dtzd. 20, 15, 10 $\frac{1}{2}$ Schuhnestel, breite Bänder per Paar 18, 12, 8 $\frac{1}{2}$ Korsettriemen . . . per Paar 12, 8 $\frac{1}{2}$ Blei-Plompen . . . per Dtzd. 22, 14 $\frac{1}{2}$ Wäscheschnallen . . . per Dtzd. 52 $\frac{1}{2}$ Tailenverschluss m. Fischbein 15, 12 $\frac{1}{2}$ Tailenstäbe . . . per Dtzd. 20, 14 $\frac{1}{2}$ Zentimetermaße, Band St. 14, 12, 10, 6 $\frac{1}{2}$ Meterstäbe Stück 70 bis 40, 30, 10, 8 $\frac{1}{2}$ Zentimeter in Dosen Stück 90, 50, 30 $\frac{1}{2}$ Kleideraffen . . . per Stück 55 $\frac{1}{2}$ Haken und Oesen . . . 8, 6, 3 $\frac{1}{2}$ Haken u. Oesen Aluminium Pack 10 $\frac{1}{2}$ Kopierräder . . . Stück 35, 32, 18, 10 $\frac{1}{2}$ Schlüsselringe . . . Stück 6, 4, 2 $\frac{1}{2}$ Hosenschnallen per Dtzd. 48, 30, 20 $\frac{1}{2}$ Schuhknöpfe . . . Stück 6, 3, 1 $\frac{1}{2}$ Hutnadeln Schützer Stück 20, 17, 10, 6 $\frac{1}{2}$ Hutdraht, 10 Meter . Stück 12, 9, 8 $\frac{1}{2}$ Perlmutterknöpfe, div. Größ. Dtz. 8 $\frac{1}{2}$ Perlmutterknöpfe . . . 15 $\frac{1}{2}$ Perlmutterknöpfe . . . 25 $\frac{1}{2}$

Ein Posten Strumpfgummiband
 Coupon für 1 Paar Halter, glatt und Rüschenband . . . 8 $\frac{1}{2}$
 Coupon für 1 Paar Halter, seidenes Rüschenband . . . 20 $\frac{1}{2}$
 Der Wert beträgt das Doppelte.

10 Mtr. Wäschebesatz, schöne Dessins 26 $\frac{1}{2}$
 10 Mtr. br. Wäscheborde . . . 98 $\frac{1}{2}$
 Ein Posten Pompadurs aus türk. Satin . . . Stück 85 $\frac{1}{2}$

Futtertaillen in allen Weiten 1.75	Anzieh - Armblätter 1.20, 95, 90 $\frac{1}{2}$	Schweißblätter Paar 95, 75, 60, 45, 36, 24, 14 $\frac{1}{2}$	Strumpfhalter, Garn 50, 35, 15 $\frac{1}{2}$	Reißnägeln 1 Karton 3 Dtzd. 5 $\frac{1}{2}$ 1 Karton 1 Gros 18 $\frac{1}{2}$
------------------------------------	--	--	--	---

HUGO LANDAUER

Karlsruhe — Kaiserstrasse 145.

J. Mack
 Hoflieferant J. M. der Königin
 Stuttgart :: Königstrasse 64/66.
 Erstes Spezialhaus für Kinder-, Mädchen- und Damen-Moden
 Der neue Katalog 1912
 ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und franco jedermann zugeandt. 2894a

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Grosses Lager
 Brillen Feldstecher Barometer
 Pincenez Operngläser Thermometer
 Reparaturen Fachmännisch, prompt u. billigst
A. Bauer, Optiker,
 Kaiserstrasse 124b.
 (Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.)
 Spezialgeschäft für sorgfältigste Anpassung moderner Augengläser.
 Genaue Anfertigung nach augenärztl. Ordinationen. 4678

Tennisplätze
 auf dem Rhönplatz links der Rheinthalbahn entlang genügender Auslauf — billig zu vermieten. Näh. im Sportgeschäft Peter, Kaiserstraße 174. 6791

Heirat.
 Ich suche für meinen Vetter, 30 Jahre alt, ev. schöne Erscheinung, braver, intelligent, Mensch mit tabell. Vergangenheit, mit bedeutendem nachw. Vermögen, in ausföhrl. Vertrauensstellung, ein gut erzog. Mädchen mit gutem Charakter, oder mit Aussicht auf späters. groß. Erbe. Vermögen wird höchst gewünscht. Geil. Anerbieten womögl. mit Photogr., welche ehrenw. streng diskr. behand. werden, unter A. Z. 396 Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. erbeten. 6618.6.4

Einheirat
 mit ca. 20 Tausend wünschtl. tüchtiger, junger Mann in ein gutgehendes Geschäft, Reich- oder ionit vermöglicher Branche.
 Offerten unter Nr. 218598 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hausverkauf.
 Ein schönes Wohnhaus, fast neu, sehr gut rentierend, in der Dittl. ohne Bifabls, 3070 Mtr. Fläche, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6852 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Die Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der Friseur
 in Karlsruhe, E. G. m. b. H.
 empfiehlt zur **Haarpflege:**
 Birkenwasser, Philodermine-Auxoline, Vitaline, Javal, Antisepton, Rausch-Haarwasser, Thyriotin, Eau de Quinin, Bay-Rum, Peru-Tannin-Haarwasser, Sebalds Haartinktur, Eau de Philotrix Violette v. Roger & Gallet Paris, Eau de Quinin v. Pinand Paris, sowie alle übrigen bewährten und bekannten Haarwasser.
 Zu haben 18968.4.2
 in allen Friseurgeschäften der Stadt.

Schreibmaschine,
 Post Nr. 10 u. Remington Nr. 7, gut erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 218837 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eisschrank.
 Ein gebt. sehr gut erb. Eiser. Eisschrank wird billig abgegeben. Näh. Leopoldstr. 37 i. Dittl. Zwei gut erhaltene Behälter sind zu verkaufen. 218839
 Leisingstr. 27, 4. Stod. 218869

Verren- und Damenfahrrad, Dreilaut, billig abgegeben. Näherer Nr. 33, Hof. 218743
 Rest neuer Lieg- und Sitzenagen billig zu verkaufen. 218864
 Wergstr. 14, V., links.
 Ein noch gut erhalt. Kinderwagen ist billig zu verkaufen. Kaufstr. Nr. 37, Erb. 2. St. Rob. Radentleib, schöne Sommerkleider, Bluse, Rock und Hut, Simonsmantel, Überzieher, Juwe. Stuntentisch u. abgugeb. Veruhard-straße 17, 3. Stod. 218869

Baupläne,
 Entwürfe für Innenräume, Grabmäler usw. werden von erfahrenen Architekten als Nebenarbeit übernommen.
 Offerten unter Nr. 218886 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Beamte u. Privatangestellte in höchsten erbl. Bezügen bis zu 600 $\frac{1}{2}$ direkt vom Selbstgeber (Kriem.) gegen Möbelverfändg. sowie Abg. d. Lebensversicherung. Streng diskr. u. durchn. reell. Keine Vorz. Off. u. 218461 an die „B. Pr.“

20000 Mark
 auf la Hypothek, 40% der Schätzung, nach Bruchsal gesucht. Offert. unt. 2073a an die Agentur der „Bad. Presse“ in Bruchsal. 2.2

II. Hypothek gesucht
 12000 Mark, von pünftl. Privatmann per Juli oder Oktober. Objekt gutes Karlsruher Geschäftshaus. Offerten unter Nr. 6260 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2. Hypothek.
 10 000 bis 12 000 Mark (innehalt 80% der Schätzung) wird von pünftl. Zinszahler sofort ab. per 1. Juli gesucht. Geil. Offert. nur von Selbstgebern unter Nr. 218845 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Rhaeton-Carofierie
 sehr gut erhalten, mit fast neuem Verdeck u. mit Glascheibe zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. 218596 Emil Lantsche, Wofzheim.

Gartenmöbel,
 eifernes, sehr gut erhalten (Paar u. Seffel) preiswert abgegeben. 218901 Dittlstr. 122, part.